

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

freitag, 7. mai 1971

blatt 1275



umweltschutz:

stadtreinigungschef vor weltgesundheitsorganisation:  
ablagerungsplaetze fuer oelabfaelle notwendig

8 wien, 7.5. (rk) die gefahrlose beseitigung von mineral-  
oelhaltigen und chemischen abfallprodukten bezeichnete der chef  
der wiener stadtreinigung, senatsrat dipl.-ing. franz f i s c h e r,  
auf einer expertentagung der weltgesundheitsorganisation in  
bilthoven (niederlande) als eines der kernprobleme bei der muell-  
beseitigung. am besten koenne dies auf eigenen sondermuellplaetzen  
mit spezialeinrichtungen geschehen.

es muessten, so forderte fischer, eine reihe rechtlicher  
voraussetzungen geschaffen werden, damit diese abfallstoffe auch  
tatsaechlich zu den sondermuellplaetzen gebracht werden. ferner  
muesste man bestrebt sein, den anfall dieser schadstoffe weit-  
gehend zu reduzieren, indem man etwa die unschaedlichmachung dem  
unternehmer auferlege und dabei - analog dem altoelgesetz der  
brd von 1969 - einen finanziellen anreiz fuer die regenerierung  
und wiederverwertung gebe. vorbereitungsarbeiten der wiener stadt-  
verwaltung zur bewaeltigung dieses problems der umweltverschmutzung  
zielen unter anderem darauf ab, mit hilfe von fragebogen einen  
ueberblick ueber wiederverwertungsmoeglichkeiten von altoel in der  
mineraloelindustrie zu erhalten. ferner soll erhoben werden, welche  
speziellen abfallstoffe in den einzelnen industriezweigen anfallen.  
0938

weltkongress fuer verhuetung von arbeitsunfaellen  
und berufskrankheiten tagt in wien

2 wien, 7.5. (rk) am kommenden montag beginnt in der wiener hofburg der 6. weltkongress fuer die verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten, die vom hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger in zusammenarbeit mit der internationalen vereinigung fuer soziale sicherheit und dem internationalen arbeitsamt veranstaltet wird. zu dem kongress, der die ganze woche dauern wird, haben sich mehr als 1500 delegierte aus mehr als fuenfzig staaten, darunter fast saemtlichen laendern europas, angemeldet. parallel zum kongress finden auch drei wissenschaftliche kolloquien statt, die sich mit der verhuetung von unfaellen und berufskrankheiten im bauwesen, durch elektrizitaet und in der landwirtschaft befassen.

im rahmen des kolloquiums ueber die verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten durch elektrizitaet, das mittwoch und donnerstag unter der schirmherrschaft von bundespraesident franz j o n a s in den raeumen der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft auf dem hohen markt stattfindet, wird mittwoch um 15 uhr das elektropathologische museum nach dreijaehriger sperre wiedereroeffnet. das museum hat im ehemaligen schulgebaeude in wien 15, selzergasse 19, das von der stadt wien zur verfuegung gestellt wurde, ein neues heim gefunden. die wiedereroeffnung des museums, bei der bundesminister dr. hertha f i r n b e r g und stadtrat hubert p f o c h sprechen werden, faellt mit dem hundertsten geburtstag des begruenders dieses museums, professor dr. stefan j e l l i n e k, zusammen. der sohn des gelehrten, prof. dr. ernst jellinek, der in edinburgh wirkt, wird an der feier teilnehmen.

0906

## ankauf von spezialapparaturen fuer wiener spitaeler

1 wien, 7.5. (rk) der gesundheitsausschuss des gemeinderates beschloss auf antrag von stadtrat dr. g l u e c k , fuer verschiedene wiener spitaeler hochspezialisierte apparaturen anzukaufen. genehmigt wurde der ankauf einer bildverstaerker-fernsehleinrichtung fuer das sophienspital um mehr als eine halbe million schilling, die in der roentgenabteilung benoetigt wird. die derzeit gebrauchte roentgendiagnostikanlage entspricht nicht mehr den neuesten erkenntnisse, wodurch aerzte, bedienungspersonal und patienten bei den untersuchungen unnoetig aufgehalten und belastet werden. der einbau der ''fernsehkette'' bringt auch eine bedeutende verbesserung in der diagnosestellung mit sich.

fuer das kaiser franz josef-spital wird gleichfalls die dort befindliche roentgendiagnostikanlage im zentralroentgen erneuert. fuer den vorgeschlagenen roentgengenerator fuer alle diagnostischen durchleuchtungs- und aufnahmeverfahren wurden 343.230 schilling genehmigt.

im wilhelminenspital, berichtete stadtrat dr. glueck den ausschussmitgliedern, wird fuer das isotopenlabor infolge der steigenden frequenz der untersuchungsarten und -zahlen ein automatischer probenwechsler fuer feste und fluessige gamma-proben dringend benoetigt. der ausschuss stimmte der ankaufssumme von 457.000 schilling zu.

0853

## kahlenberg-autobus faehrt laenger

6 wien, 7.5. (rk) ab samstag, den 8. mai, faehrt auf der autobuslinie 21 (grinzing-cobenzl-kahlenberg) bis auf weiteres der letzte autobus von grinzing ueber cobenzl auf den kahlenberg um 22 uhr, vom kahlenberg ueber cobenzl nach grinzing um 22.20 uhr.

0919

## drei elefantendamen werben fuer festwochenputz

3 wien, 7.5. (rk) die 28jaehrigen elefantendamen toni, milli und romi starten montag vormittag - nach der pressekonferenz zur aktion ''festwochenputz 1971'' - um etwa 10.30 uhr von der zentrale der stadtreinigung (5, einsiedlergasse 2) einen werbemarsch durch belebte strassen der stadt, um auf die in der naechsten woche beginnende sonderaktion der stadtreinigung hinzuweisen. auch am dienstag marschieren die drei dickhaeuter mit stofftransparenten, die die aufschriften ''wien sauberhalten!'' und ''festwochenputz 1971'' tragen, durch die strassen der stadt. dienstag nachmittag gibt es auf dem rathausplatz fuer kinder eine besondere attraktion: mit den elefanten werden dressurakte und kinderreiten durchgefuehrt.

geehrte redaktion!

wir erinnern noch einmal daran, dass die pressekonferenz mit stadtrat kurt h e l l e r und den fachleuten der stadtreinigung montag, 10. mai, zu einem vorverlegten termin stattfindet.

zeit und ort: b e g i n n der pressekonferenz in der magistratsabteilung 48 (wien 5, einsiedlergasse 2) u m 9 . 3 0 u h r . a u t o b u s a b f a h r t vom friedrich schmidt-platz (rathaus-rueckseite) u m 8 . 4 5 u h r .  
0909

## ''greissler auf raedern'' im altersheim baumgarten

5 wien, 7.5. (rk) in seiner sitzung am donnerstag erteilte der gesundheitsausschuss einem lebensmittelhaendler die genehmigung, im altersheim baumgarten die nicht gehfaehigen insassen des heimes mit ''fahrbaren kiosken'' zu versorgen. die ''geschaeftszentrale'' wird sich im pavillon 2 des altersheimes befinden. dort werden gehfahige patienten nahrungsmittel aller art, rauchwaren, zeitung, papier und schreibwaren sowie toiletteartikel kaufen koennen. im uebrigen aber wird der lebensmittelhaendler mit seinen waegelchen alle stationen regelmaessig besuchen.

0918

## fernsehsendung ueber probleme der heimerziehung

4 wien, 7.5. (rk) "heimerziehung - familienersatz" ist der titel einer sendung, die kommenden montag, den 10. mai, um 20.15 uhr im zweiten fernsehprogramm zu sehen sein wird.

immer wieder sehen sich eltern mit den problemen konfrontiert, ihre kinder voruebergehend oder auch fuer einen laengeren zeitraum in ein heim geben zu muessen. sind heime ein notwendiges uebel, das die familienatmosphaere nur mangelhaft oder gar nicht ersetzen kann? ist die oft geuebte kritik an der paedagogischen situation in heimen und an der mangelnden ausbildung des erziehungspersonals berechtigt? dies sind nur einige der vielen aktuellen fragen, mit denen sich psychologen, paedagogen und juristen in der tv-diskussion auseinandersetzen werden. seitens der stadt wien wird der leiter des jugendamtes, senatsrat dr. walter p r o h a s k a , an der sendung teilnehmen.

0916

## naechste woche ehrenmedaillen

9 wien, 7.5. (rk) kommende woche wird buergermeister felix s l a v i k im rathaus vier ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichen. bei den ausgezeichneten personenlichkeiten handelt es sich um univ.-prof. dr. hans a s p e r g e r , univ.-prof. dr. wolfgang k r a u s , hochsch. prof. dr. alois k i e s l i n g e r und univ.-prof. dr. georg s t e t t e r .

geehrte redaktion !

zu der ueberreichung der medaillen laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 12. mai, 10.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0942

## olympisches jubilaeum im rathaus

7 wien, 7.5. (rk) in anwesenheit des bundespraesidenten sowie der bundesminister erwin f r u e h b a u e r , Leopold g r a t z und karl l u e t g e n d o r f fand donnerstag im wiener rathaus der festakt zum 25jaehrigen bestehen des oesterreichischen olympischen comites statt. bundespraesident franz j o n a s erklarte dabei, sinn der olympischen idee sei es, die jugend - auch unseres landes - fuer den sport zu gewinnen, um ihre lebensfreude und gesundheit zu staerken. keineswegs sei es noetig, aus oesterreich eine ''fabrik zur erzeugung von olympia-siegern'' zu machen.

unterrichtsminister Leopold g r a t z wuerdigte den grossen erzieherischen wert des ritterlichen sportlichen wettbewerbs: dieser wert gehe weit ueber den sportlichen bereich hinaus und wirke sich auch auf die faehigkeit des einzelnen fuer das zusammenleben in der demokratischen gemeinschaft aus.

bei diesem festakt ueberreichte oecoc-praesident doktor p r u c k n e r die ehrenmitgliedschafts-urkunde des oecoc an bundespraesident franz j o n a s , ioc-praesident avery b r u n d a g e , bundesminister a.d. dr. heinrich d r i m m e l , generalsekretaer edgar f r i e d , dr. manfred m a u t n e r - m a r k h o f , bundesminister a.d. dr. theodor p i f f l - p e r c e v i c und staatssekretaer a.d. franz w i n t e r e r .

ioc-vizepraesident stadtrat kurt h e l l e r begruesste in der volkshalle vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtrat dr. hannes k r a s s e r , arbeiterkammerpraesident ing. wilhelm h r d l i t s c h k a sowie viele prominente sportler, unter ihnen toni s a i l e r , christl h a a s und olga p a l l .

## ioc fuer 1974 nach wien eingeladen

bei einem festlichen abendessen in laxenburg ueberreichte donnerstag abend oecoc-vizepraesident stadtrat kurt h e l l e r dem praesidenten des ioc, avery b r u n d a g e , die schriftliche einladung der stadt wien, die naechste session des ioc -

sie faellt in das jahr 1974 - in wien abzuhalten. brundage dankte herzlich fuer die einladung und erwiderte, fuer die wahl wiens als beratungsort gebe es bereits eine stimme - die seine.

in vertretung des buergermeister, dessen bedauern ueber die verhinderung er schon vorher beim festakt im rathaus ausgedrueckt hatte, begruesste stadtrat heller in laxenburg bundespraesident franz j o n a s sowie die bundesminister karl l u e t g e n - d o r f und dipl.-ing. dr. oskar w e i h s . (schluss)  
0944

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

kurzfristige sperren in der ungargasse

10 wien, 7.5. (rk) ab dienstag kommender woche wird in der ungargasse im abschnitt invalidenstrasse - neulinggasse ein neuer fahrbahnbelag aufgebracht. um diese arbeiten durchfuehren zu koennen, muss jeweils fuer zwei tage der durchzugsverkehr unterbrochen werden. am dienstag und mittwoch erfolgt die sperre fuer die richtung stadteinwaerts, in den beiden darauffolgenden tagen fuer die gegenrichtung. die dauer der arbeiten ist freilich von der witterung abhaengig.

die wasserwerke wiederum verlegen eine neue leitung im kreuzungsbereich absberggasse - laaer berg-strasse. diese arbeiten beginnen am montag kommender woche und haben voraussichtlich dreimal eine naechtliche sperre (19 bis 5.30 uhr) der absberggasse zwischen laaer berg-strasse und quellenstrasse zur folge.

1031

g e s p e r r t b i s 1 6 u h r

oesterreichischer jugendverkehrswettbewerb abgeschlossen

11 wien, 7.5. (rk) im schulverkehrsgarten im prater wurde freitag der oesterreichische jugendverkehrswettbewerb abgeschlossen. er wurde vom kuratorium fuer verkehrssicherheit mit unterstuetzung des wiener stadtschulrates durchgefuehrt. freitag nachmittag kamen die sieger des wettbewerbes in das wiener rathaus, wo sie vom stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst wurden. der wettbewerb verfolgt den zweck, die belange der verkehrserziehung bei der oesterreichischen jugend populaer zu machen.  
1020

staedtetag in innsbruck:

mangelndes gleichgewicht zwischen privatem wohlstand und  
''oeffentlicher armut''

12 wien, 7.5. (rk) am zweiten tag des oesterreichischen staedtetages in innsbruck referierte der muenchner oberbuergemeister dr. hans-jochen v o g e l und der kremser buergemeister dr. max t h o r w e s t e n ueber die gesellschaftspolitischen aufgaben unserer gemeinden. vorher hatte der praesident des rates der gemeinden europas, minister a.d. henry c r a v a t t e (luxemburg), die delegierten des staedtetages begruesst.

das erste referat zu dem gestellten thema hielt buergemeister dr. thorwesten. ebenso wie spaeter der muenchner oberbuergemeister bezeichnete er als hauptproblem das mangelnde gleichgewicht zwischen dem privaten wohlstand und der zunehmenden ''oeffentlichen armut''. im einzelnen gelte es, versorgung, bildung und forschung, Gesundheits- und sozialwesen, oeffentlichen und privaten verkehr sowie die oeffentliche sicherheit den erfordernissen der naechsten jahrzehnte anzupassen. wir muessen mit grosser besorgnis erkennen, meinte dr. thorwesten, dass uns die nachfrageentwicklung fortzulaufen droht, waehrend der finanzbedarf progressiv fortschreitet.

als alarmierend bezeichnete der kremser buergemeister das geringe interesse der bevoelkerung an den gemeindeproblemen. es werde notwendig sein, neue wege der information und kooperation zu suchen. am beispiel krems fuehrte dr. thorwesten einige aktivitaeten in dieser richtung an. so werden periodisch buergerversammlungen in krems abgehalten. gewisse angelegenheiten wurden aus der administration des magistrats herausgenommen und private institutionen damit betraut. so wird in krems die gesamte wohnbautaetigkeit von einer gemeinnuetzigen wohnbaugesellschaft durchgefuehrt. auf dem gebiet der grundlagenforschung sind der verein zur foerderung der erneuerung von krems und das angeschlossene urbanistische seminar taetig. das kremser gemeinschaftswerk hat es sich zur aufgabe gemacht, das gesellschaftliche leben der stadt materiell und ideell zu foerdern. am beispiel krems ergaebe sich moeglicher-

weise eine teillosung fuer die bewaeltigung gesellschaftspolitischer aufgaben unserer gemeinde, meinte buergermeister thorwesten abschliessend. er halte es fuer einen gangbaren weg, gewisse bereiche, soweit nicht gesetzliche oder sachliche gruende entgegenstehen, an einen kranz von privaten institutionen zu legen. nicht zuletzt koenne damit eine beachtenswerte entlastung des gemeindehaushaltes erzielt werden.

die zukunft der menschheit liegt in den staedten

'die zukunft der menschheit liegt nicht im weltraum und nicht in der atomaren auseinandersetzung mit interkontinentalen raketen, sie liegt nicht in den dschungeln, meeren und wuesten. die zukunft der menschheit liegt in den staedten von morgen und es wird nur in lebendigen staedten eine hoffnungsvolle zukunft sein.' so fasste der muenchner oberbuergermeister dr. hans-jochen v o g e l sein referat zu dem thema 'die gesellschaftspolitischen aufgaben unserer gemeinden' beim oesterreichischen staedtetag in innsbruck zusammen.

der stadt-begriff dynamisiert sich mehr und mehr. ueber jahrhunderte hinweg war die stadt gerade in mitteleuropa ein sinnbild des bestaendigen und unveraenderlichen. heute veraendern sich unsere staedte unaufhoerlich. alles ist mobil geworden. vereinfacht koennte man sagen: der aggregatzustand der staedte, der ehedem fest war, hat sich verfluessigt. als beweis dafuer nannte dr. vogel die staendigen baustellen, die zu keinem zeitpunkt mehr wirklich fertig werden, wie in deutschland der frankfurter flughafen oder die autobahn zwischn ingolstadt und nuernberg.

noch vor 100 jahren sorgte die gemeinschaft eigentlich nur fuer gericht, polizei, schulen und strassen. heute koennte der buerger ohne die kommunalen einrichtungen, wie wasser, strom, gas, kanalisation, muellabfuhr, krankenhaus, strassen und oeffentliche verkehrsmittel kaum einige tage existieren. morgen wird der einzelne auch bei der befriedung weiterer lebensbeduerfnisse auf die gemeinschaft angewiesen sein. heute fordern wir mit allen mitteln die motorisierung und jammern gleichzeitig ueber die verstopfung der strassen und die vergiftung der luft. wir foedern den bau immer groesserer und schnellerer flugzeuge und wundern

uns, dass der laerm immer unertraeglicher wird, wir leisten der bodenspekulation vorschub und vergiessen krokodilstraenen ueber die veroedung unserer innenstaedte. wir erhoehen die leistungsanforderungen unentwegt und sind ueberrascht ueber die steigende zahl von menschen, die diesen anforderungen nicht mehr gewachsen sind. Wir sind geneigt, jede private institution fuer produktiv, jede oeffentliche aber fuer unproduktiv zu halten und staunen dann ueber die resultate einer solchen philosophie. die widersprueche, so meinte vogel, sind das dilemma unserer heutigen stadtverwaltungen. dabei werden im jahr 2000 zwei drittel der menschheit, also vier von sechs milliarden menschen, in staedten leben.

die frage ist, ob wir in unseren staedten mit der immer staerkeren inanspruchnahme kommunaler gemeinschaftseinrichtungen und mit der naturwissenschaftlichen und technisch-oekonomischen revolution fertig werden koennen. werden wir die wachsenden ansprueche befriedigen koennen? vor allem aber: vermoegen unsere staedte ihren bewohnern noch das gefuehl der geborgenheit zu vermitteln?

die wahrheit ist wohl, dass wir mit der entwicklung kaum mehr schritt halten. dr. vogel stellte die behauptung auf, dass die unruhen in den grossen amerikanischen staedten nicht nur rassenkonflikte waren, sondern auch aufstaende gegen die lebensbedingungen in diesen staedten. wir sollten nicht zu sicher sein, dass nicht auch bei uns eines tages demonstriert wird.

eines wird jedenfalls nicht moeglich sein: die entwicklung zu stoppen. wir werden also weiter bauen muessen: die wohnungen, produktionsstaetten, strassen, schienenverkehrsmittel, gemeinschaftseinrichtungen aller art. damit sich unsere staedte sinnvoll wandeln koennen, seien fuenf voraussetzungen erforderlich:

intensive stadtforschung

durchdachtere konzeptionen fuer die stadtentwicklung

ein neues verstaendnis der stadtplanung

bessere verwaltungs- und steuerungstechniken

eine bessere rationelle kooperation.

vor allem aber gelte es, die investitionskraft und die finanzkraft der stadt zu staerken. wenn sich die qualitaet unseres lebens nicht verschlechtern, sondern zunaechst stabilisieren und dann

schrittweise verbessern soll, dann ist zumindest eine verdopplung der investitionskraft erforderlich. die logische konsequenz wird eine erhoehung der allgemeinen steuerquote bedeuten. dazu muesse man sich bekennen. eine schizophrene haltung, die einerseits zugibt, dass der lebensstandard immer mehr von den gemeinschaftseinrichtungen abhaengt, andererseits aber der gemeinschaft die finanziellen mittel vorenthaelt, fuehrt nur immer tiefer in den morast, betonte dr. vogel.

abschliessend erklarte der muenchner oberbuergermeister, dass das thema "stadt" endlich an eine zentrale stelle der nationalen und internationalen politik ruecken muss. wir muessen dafuer sorgen, dass der bewusstseinsmaessige durchbruch, der sich in den usa bereits ankuendigt, auch bei uns bald stattfindet. (forts)  
1226

volkskundliche ausstellung im niederoesterreichischen heimatwerk

13 wien, 7.5. (rk) in der verkaufsstelle des niederoesterreichischen heimatwerkes, 1, herrengasse 6, ist gegenwaertig eine ausstellung zu sehen, die dem volkskundlichen schaffen in nieder-oesterreich gewidmet ist. die attraktiv gestaltete schau bietet ein reiches sortiment an echten niederoesterreichischen volks-trachten, formschoenen hausrat, kunstgewerblichen gegenstaenden, baeuerlichen moebeln, diversen heimatkundlichen publikationen sowie interessanten bildmontagen. vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r nahm dies zum anlass, dem nieder-oesterreichischen heimatwerk donnerstag einen besuch abzustatten.  
1158

staedtetag in innsbruck abgeschlossen: (forts.)

dokumentation der zusammenarbeit

16 wien, 7.5. (rk) mit minutenlangem beifall dankte dem muenchner oberbuergermeister dr. v o g e l der oesterreichische staedtetag fuer sein 'blendendes referat und die dramatische skizzierung der probleme und moeglichkeiten', wie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r, die den vorsitz fuehrte, in ihrem schlusswort sagte.

dieser 24. oesterreichische staedtetag in innsbruck, so betonte die wiener oevp-stadtraetin, sei eine manifestation der gemeinsamkeit gewesen, der gemeinsamkeit in der kommunalpolitischen arbeit, der gemeinsamkeit der demokratischen parteien und der beiden grossen oesterreichischen kommunalverbaende, eine gemeinsamkeit aber auch im europaeischen zuschnitt. eine solche manifestation soll in einer zeit, die so sehr in die gefahr der selbstverstaendlichkeit faellt, auch in diesem kreis nicht gering geschaezt werden. die entwicklung darf uns kommunalpolitiker nicht passiv ueberrollen, sondern soll uns als aktive gestalter des geschehens am platze finden. dieser verantwortung muessen wir uns stets bewusst sein. dabei soll der buerger nicht in die rolle des bevormundeten und befuersorgten gedraengt werden. allerdings werden auch wir von den buergern verlangen muessen, dass sie ihre lethargie gegenueber dem oeffentlichen leben ueberwinden. jeder einzelne muss seinen beitrag leisten. moege ein anstoss zur ueberwindung dieser lethargie auch von diesem 24. oesterreichischen staedtetag ausgehen. (schluss)

1239

hollaendische baufachleute interessieren sich  
fuer wiener fussgaengerpassagen

15 wien, 7.5. (rk) wiens fussgaengerpassagen, insbesondere bei der oper und am suedtiroler platz, studierte eine gruppe fuehrender kommunalpolitiker und leitender beamter aus eindhoven (niederlande), die sich derzeit in wien aufhaelt. freitag waren die hollaender gaeste der stadtverwaltung bei einem mittagesse im rathauskeller.

1242

## kind vor fenstersturz gerettet

14 wien, 7.5. (rk) mit hilfe von passanten rettet heute freitag frueh, die feuerwehr ein sechsjaehrigen kind vor einem fenstersturz. in ihrer wohnung, 3, waellischgasse 8, betreute die wohnungsinhaberin vera peregi, eine jugoslavin, in der frueh ihre beiden kinder. beim fruehstueck schuettete sich ihr dreijaehriger sohn peter heisse suppe auf die brust und erlitt dadurch verbrennungen. die mutter eilte mit dem buben sofort ins mautner markhof'sche kinderspital. das zweite kind, ein sechsjaehrigen maedchen, blieb inzwischen allein in der wohnung. das kind kletterte auf das gassenseitige wohnungsfenster, brach durch die beiden tafeln des verschlossenen fensters und blieb im fensterrahmen haengen. der oberkoerper des Kindes ragte aus der oeffnung ueber die strasse. die von den passanten alarmierte feuerwehr spannte ein sprungtuch, wobei passanten hilfe leisteten. dann oeffneten feuerwehrmaenner gewaltsam die wohnungstuer und borgen das kind, das bald darauf der heimkehrenden mutter uebergeben werden konnte.

1241

## vortrag: ''kokoschka - der mensch und kuenstler''

17 wien, 7.5. (rk) zu den veranstaltungen, die die kokoschkaausstellung der stadt wien umrahmen, gehoert auch ein vortrag, der kommenden montag stattfindet. prof. dr. friedrich w e l z und dr. hans b i s a n z sprechen zum thema ''oskar kokoschka - der mensch und kuenstler''.

zu dem vortrag gehoeren auch lichtbilder und eine filmvorfuehrung.

zeit: montag, 10. mai, 19.30 uhr.

ort: universitaet, auditorium maximum.

1309

## hausgehilfinnen-ehrung

18 wien, 7.5. (rk) kommenden diensttag, den 11. mai, wird buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus drei hausgehilfinnen ehren und ihnen fuer ihre langen und treuen dienste danken. die aelteste hausgehilfin ist frau theresia k o t h m a y e r. sie ist 61 jahre alt, noch immer aktiv und kann auf eine 41jaehrige dienstzeit bei ein und derselben familie zurueckblicken.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, fotoreporter und berichterstatter zu dieser ehrung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 11. mai, 15 uhr.

ort: ratsherrnstueberl des wiener rathauskellers.

1518

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 7.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 8 bis 10 schilling, kraut 3 schilling je kilogramm, neusiedlersalat 1.50 bis 2 schilling, gurken 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 6 bis 10 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 7 schilling je kilogramm.

1524

## bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

20 wien, 7.5. (rk) in der kommenden woche findet folgende wiener bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 13. mai, 17 uhr, ~~nordstern-funfhaus~~, 15, gasgasse 8-10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.

1525

## pflagemuetterehrerung im rathaus

21 wien, 7.5. (rk) 48 pflagemuetter aus den bundeslaendern und wien waren ueber einladung von buergermeister felix s l a v i k freitag mit ihren pflegekindern in das wiener rathaus gekommen, wo sie im rahmen einer feier geehrt wurden. bei den alljaehrlich durchgefuehrten pflagemuetterfeiern werden jene muetter geehrt, die bereits zehn und mehr jahre hindurch ein pflegekind der stadt wien betreuen.

wohlfahrtsstadtraetin maria j a c c o b i uebernahm es, die erschienen muetter namens der stadtverwaltung recht herzlich willkommen zu heissen. sie betonte, wie wichtig fuer die entwicklung des Kindes eine echte familienatmosphaere sei. bekanntlich koenne die liebe zum kind durch nichts ersetzt werden. die heutige ehrung sei daher eine danksagung an jene frauen, die sich mit viel waerme und liebe fremder kinder angenommen haetten.

besonders geehrt wurden josefine c a r d a aus wien, die sieben kinder in pflege hat, sowie regina s c h i c k e r , josefine s t o j a n o v i c und rosa b e n e d i k t , alle drei aus der steiermark, die je fuenf kinder betreuen. neben einer echten wiener jause mit sachertorte, gugelhupf und kaffee erhielt jede pflegemutter sodann in anerkennung ihrer langjaehrigen aufopfernden taetigkeit als erinnerungsgeschenk eine kassette mit zwanzig 25-schilling-muenzen ueberreicht.

seit dem jahr 1956 hat die stadt wien insgesamt 1.070 pflagemuetter geehrt. zur zeit leben in wien 549 pflegekinder bei 386 pflegeeltern, darunter sind 16 grosspflegefamilien mit 87 kindern. in den bundeslaendern sind 1.371 pflegekinder bei 847 pflegeeltern untergebracht.